



Tagesordnung- Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 01.02.10

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegiert: Angelika (Psychologie), Micha (Politik), Udo (Geographie), Martina (Geographie), Caroline (Physik), Daniel (Jura, Protokoll), Florian (Informatik, Redeleitung), Florian (Informatik), Daniela (Brecht Bau Plenum), Felix (Geschichte), Robert (Geschichte)
Gäste: Georg (Dorfrat WHO), Christin (Hochschulrat), Janis (Geographie), Franz (Geographie), Philipp (WiWi)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Keine Kritik

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Keine Ergänzungswünsche

TOP 4: Post / Mitteilungen

Einladung zur Clubhausfestvergabe am 8. Februar
Einladung zum LandesAstenTag der SPD-Fraktion am 20. Februar
Einladung LAK in Heidelberg 5. - 7. Februar
Einladung ABS VV 19. - 21. März
Anfrage Univerw. wegen FS-Verlinkung auf der Uni Homepage
Ankündigung Besuch von Dr. Steinmeier im Juni 2010
Koordination des Besuchs des US-Botschafters in Tübingen

TOP 5: Räte

GA

08.02.	15.02	22.02.	8. März	22. März
Georg,Christin				

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften

Geo: Die FS berichtet, dass die Situation am Institut für Geographie im Moment sehr hart ist. Es gibt eine Auseinandersetzung um die Stellenbesetzungen und um die Zukunft des Faches. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Rektoratsgespräch geführt, indem die Uneilung einige Zusagen über Stellenfinanzierungen als Überbrückung für Einsparungen aus dem Innovationspool. Im Zuge der Fakultätsneugliederung wird überlegt, die Geographie in einem physischen Teil, der dann in die neue mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät wechselt und einen humangeographischen Teil, der in die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät wechselt, zu spalten. Die Studierenden lehnen eine Spaltung mit der Sorge um die Zukunft und die Studierbarkeit ab. Schon im Moment scheint die Studierbarkeit gefährdet, so muss der Institutsdirektor im Moment 40 Abschlussarbeiten betreuen, weil es an Kapazitäten fehlt. Mit Sorge wird auch betrachtet, dass eventuell die Akkreditierung gefährdet ist. Auch persönliche Befindlichkeiten in der derzeitigen geowissenschaftlichen Fakultät spielen bei der Auseinandersetzung eine Rolle.

Berichte aus den Aks:

Bildungsstreik: trifft sich am Dienstag 20 Uhr um den Besuch des Ministers Frankenberg bei der AV Guestphalia vorzubereiten.

FakNeu: Die Fakultätssatzungen der neuen Großfakultäten sollen im nächsten Hochschulrat erörtert werden. Insgesamt wird immer deutlicher, dass die Fusion ein Prozess mit mehreren Geschwindigkeiten ist. Gerade die neue philosophische Fakultät hat noch keinen wirklichen Fortschritt zu verzeichnen.

Ract!: Im Moment setzt man sich mit der Stadt und dem Unibauamt auseinander, da die Örtlichkeit des Festivals noch immer nicht klar ist. Im Moment im Gespräch Alter Botanischer Garten, Schiebeparkplatz.

Baubrigade: Nach der Renovierung von kleinem Saal und Treppenhaus, laufen Anfragen auf Sponsoring eines Beamers und von Kunstwerken für's Clubhaus. Reaktionen: leider bisher nur Absagen.

Campus der Zukunft: Nach einem Gespräch mit der MDL Haller-Haid und dem Neujahrsempfang des OB Palmer ist die Diskussionsbereitschaft im Land für das Projekt Mensasanierung deutlich gestiegen. Demnächst wird es dazu auch Gespräch mit den zuständigen Ministerien geben.

AK Wahlen: Der AK trifft sich am 7. Februar um 14 Uhr im Clubhaus! Das BBP bittet darum, dass die Wahllisten noch vor den Semesterferien durch die Fachschaften gegeben werden. Die FSen sollen angeschrieben werden, um geeignete Kandidaten zu benennen.

TOP 7: Hochschulpolitik / Gremienarbeit

Hochschulrat: Die Unterlagen für die nächste Sitzung des HSRats werden am kommenden Mittwoch verschickt, sodass Christin in der nächsten Sitzung die Unterlagen vorlegen kann.

Senat: Der Senat tagte letzten Donnerstag. In einem öffentlichen Teil wurde der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten vorgestellt. Sie beklagte insbesondere die Überlastung ihres Büros, sodass viele sinnvolle Projekte nicht schnell umgesetzt werden könnten. Dennoch ist in Bezug auf Berufungen ein Trend zu stärkerer Berücksichtigung von Frauen zu erkennen. Bei den Kita-Betreuungsmöglichkeiten sieht sie noch Ausbaubedarf, der Rektor wird sich beim Studentenwerk dafür einsetzen. Die Grundordnung wurde, anders als vom LHG vorgeschrieben nicht öffentlich diskutiert, da der Rektor nur die Verabschiedung öffentlich durchführen will.

Im nichtöffentlichen Teil wurde die Grundordnungsänderung diskutiert, wobei Dekan Mallot die Einrichtung von Fachbereichskommissionen anregte. Auch die flächendeckende Einrichtung von Institutsbeiräten wurde gefordert und ist zukünftig mit einer Soll-Bestimmung in der GO geregelt. Auch die Möglichkeit, dass Fachbereichssprecher nicht nur von Professoren bestimmt werden sollen, wurde erörtert und steht den Fakultäten bzw. Fachbereichen künftig anheim.

Professur für dt. Literatur des MA: Die Senatsberichterstellerin kritisierte in einer eigenen Stellungnahme das Verfahren, der Berufung und griff den ehemaligen Dekan Knappe in ihrer Ausführung wiederholt für seine Vorabsprachen und Verhandlungsführung an. Die Berufungskommission wurde zwischenzeitlich auch von Prorektorin Gropper „beaufsichtigt“. Die Entscheidung über die Besetzung wurde zurückgestellt und dem Brechtbau aufgetragen, die Probleme aus der Welt zu schaffen.

Selbstverpflichtung des Senats: Der Senat hat auf Vorschlag der Studierenden und unter Ergänzung des Rektorats, die Erwartung geäußert, dass bei den Vorschlägen der Findungskommission für die internen Mitglieder des HSRats neben 3 Professoren, ein Mitarbeiter und ein Studierenden benannt werden.

Eilentscheidung Soziologieprofessur: Wegen der momentanen Überlast im Fach Soziologie wurde aus mitteln der Ausbauplanung 2012 eine neue Professur eingerichtet. Es ist allerdings zu vermuten, dass diese Professur mehr als Belohnung für die Neukonzeption des Faches und deren Neuausrichtung auf Fragen der Bildungsforschung zu sehen ist. Diese Neuaufstellung soll mit den Nachfolgen von Prof Deutschmann und Profin Gildemeister weiter forciert werden.

Kommission Universität-Stadt: In Zukunft soll in der Kommission, die die Zusammenarbeit zwischen Universität und Stadt abstimmt auch eine studentisches Mitglied vertreten sein. Laura soll Mitglied werden und Christin sie vertreten. Die Abstimmung unter den Senatoren hängt im Moment an den Jusos.

Ehrensensoren: Die Universität hat drei neue Ehrensensoren benannt. 1 Kärcher (ja, der vom Hochdruckreiniger), Asfa-Wossen Asserate (Unternehmensberater und Tübinger Corpsstudent), Valdo Lehari (Verleger des Reutlinger Generalanzeigers).

Kommissionen: Die Strukturkommission tagt am Mittwoch und hat zwei Berufungen in der Informatik auf der TO, die bisher noch nicht im Fakultätsrat waren. Daniel und Florian werden die Unterlagen durchsehen. Es wird entsprechend dem FS-Votum entschieden. Der Gleichstellungsplan wird wieder vorgelegt.

Stuwe: -

Kastra: darf seit dem 21. Januar öffentlich tagen.

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

Universität Hohenheim: Auch in Hohenheim hat das Rektorat der dortigen Uni kreative Verwendungsmöglichkeiten für Studiengebühren entwickelt und so wurde ein Institut gefördert, dem zufällig auch der Prorektor für Lehre angehört. Als die Studierenden dies universitätsöffentlich in ihrer Zeitung „Gläsernes Schloß“ andeuteten, drohte man ihnen und warf den Gremienmitgliedern Geheimnisverrat vor. Konsequenzen wurden bislang keine gezogen, aber die Auseinandersetzung schwelt weiter.

LAK: Die Landesastenkonzferenz tagt am 5. - 7. Februar. Christin wird hinfahren, wer Interesse daran hat mitzufahren, ist herzlich eingeladen sich bei ihr zu melden. (christin at fsrv punkt de).

fzs: -

TOP 9: Allgemeinpolitik

Besuch Dr. Steinmeier: Auf Einladung der FSVV wird der Vorsitzende der Bundestagsfraktion der SPD und ehemalige Außenminister im Juni 2010 Tübingen besuchen. Wer sich an der Programmplanung beteiligen möchte meldet sich beim GA.

TOP 10: Soziales / Ausländische Studierende / Frauen / Umwelt / Kultur / Behinderte

Barrierefreiheit: Nachdem die Prorektorin Gropper beim Runder Tisch mit Studierenden mitgeteilt hat, dass so etwas wie ein studentisches Servicezentrum in den nächsten Jahren nicht zu realisieren sein wird, wurde angeregt, die bestehenden Gebäude der Universität insbesondere das Studierendensekretariat und die Unikasse behindertengerecht nachzurüsten. Daraufhin wurden an mögliche Fördermittelgeber und Verantwortungsträger Briefe versandt, die um Unterstützung bitten. Auf Antwort wird gewartet. Florian merkt an, dass auch in den virtuellen Repräsentanzen der Universität von Barrierefreiheit keine Spur ist. Er wird sich an Herrn Prof Walter vom ZDV und Herrn Prof Zimmermann vom WSI wenden und schauen, was auf diesem Gebiet an Möglichkeiten zur Verbesserung besteht.

TOP 11: Sonstiges

Caroline merkt an, dass der Clubhausfestreder überarbeitet werden muss, da seit dem 1. Januar keine Sperrzeitverkürzung mehr zu beantragen ist. Die Sperrzeit wurde landesweit aufgehoben!

Ende der Sitzung 19:20

f.d.R.d.P.

Daniel